

**N I E D E R S C H R I F T**

**zur 21. Sitzung der Gemeindevertretung der Wahlzeit 2011-2016**

**am Donnerstag, den 14.11.2013.**

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr**

**Sitzungsende: 22:40 Uhr**

**Anwesend:**

**CDU-Fraktion**

Jost-Hendrik Kisslinger (Fraktionsvorsitzender), Konrad Ammenhäuser, Dr. Christian Dittrich, Matthias Happel, Manfred Möller, Rainer Pfeffer, Hilmar Stahl

**SPD-Fraktion**

Kurt Barth (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Stephan Wenz (Fraktionsvorsitzender), Rolf Hintermeier, Andreas Kaletsch, Siegfried Koch, Karl-Heinz Kraft, Helmut Paulsen, Jürgen Rabenau

**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Lydia Schneider (Fraktionsvorsitzende), Reinhard Ahrens, Frank Nowak

**FDP-Fraktion**

Christian Fischer (Fraktionsvorsitzender)

**Fraktion Freie Bürgerliste Weimar**

Hans Jakob Heuser (Fraktionsvorsitzender), Martina Klein, Winfried Laucht (bis 21.00 Uhr), Erika Zeman

**Anwesende des Gemeindevorstandes:**

Bürgermeister Peter Eidam, die Beigeordneten Thomas Nuhn (I. Beigeordneter), Alexander Steiß, Helge Fuhr, Elisabeth Wege, Reinhard Karber, Andreas Tauche, Frank Dieffenbach, Helmut Wenz

**Entschuldigt fehlte:**

**Reiner Sauer**

**Schriftführerin:** Rita Rohrbach

**Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Einführung und Verpflichtung des Ersten Beigeordneten und Einführung und Verpflichtung einer nachrückenden Beigeordneten**  
11/72/2012/11-16
- 3. Bericht aus dem Gemeindevorstand, Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4. 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2013**  
20/34/2012/11-16

5. **Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 08.1 "Der Heier" im Ortsteil Roth**  
20/33/2012/11-16
6. **Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 02.5 "Gastronomiebetrieb", OT Argenstein**
  - a) **Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB**
  - b) **Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB**41/78/2012/11-16
7. **Buderus Feldtest Heizungsanlage für das Bürgerhaus Niederwalgern**  
60/28/2012/11-16
8. **Neuwahl von zwei Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Weimar (Lahn) I**  
31/33/2012/11-16
9. **Anpassung der Friedhofsgebühren**  
10/22/2012/11-16
10. **Bericht über den Zustand der Gemeindestraßen**  
41/79/2012/11-16
11. **Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters für das Kuratorium des Kindergartens Niederweimar**  
11/76/2012/11-16
12. **Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters sowie deren/dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke**  
11/73/2012/11-16
13. **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.10.2013 "Tempo 30 Zone auf den neuen Gemeindestraßen"**  
31/32/2012/11-16
14. **Anfragen**
  - 14.1. **Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.10.2013 zum Stand der noch offenen Anträge der aktuellen und vergangenen Legislaturperiode**  
11/71/2012/11-16
  - 14.2. **Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.2013 zum Mischgebiet "Unterm Hundsrück" und zum aktuellen Stand der Vermarktung der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Wenkbach**  
20/35/2012/11-16
  - 14.3. **Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.2013 zum Stand der Planung zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten in den Ortsteilen Oberweimar und Niederweimar**  
11/74/2012/11-16
  - 14.4. **Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.2013 zum Stand der Umsetzung der U-3 Betreuung (Schaffung einer zentralen Einrichtung für Kinder ab dem 1. Lebensjahr)**  
11/75/2012/11-16

## 15. Verschiedenes

### Inhalt der Verhandlungen:

#### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kurt Barth, eröffnete um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Peter Eidam, die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Schriftführerin sowie den Vertreter der Oberhessischen Presse und die Zuhörer.

Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt und veröffentlicht wurde. Alle 23 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter seien anwesend, so dass das Gremium damit beschlussfähig sei.

Der Vorsitzende erklärte, dass in der vor der Gemeindevertretersitzung stattgefundenen Besprechung des Ältestenrates Einigkeit darüber erzielt wurde, den Tagesordnungspunkt 7 (Einziehung von öffentlichen Wegen in der Gemarkung Nesselbrunn) von der Tagesordnung zu nehmen. Darüber ließ der Vorsitzende abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung zur 21. Sitzung der Gemeindevertretung abzuändern und den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Vorsitzende gratulierte Herrn Christian Fischer, Frau Martina Klein und Herrn Rainer Pfeffer nachträglich zum Geburtstag.

#### 2. Einführung und Verpflichtung des Ersten Beigeordneten und Einführung und Verpflichtung einer nachrückenden Beigeordneten

Drucksache: 11/72/2012/11-16

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erklärte, dass nach der Amtsniederlegung des seitherigen I. Beigeordneten Stefan Bug und der Beachtung verschiedener Formalitäten nunmehr in dieser Sitzung der I. Beigeordnete und eine weitere Beigeordnete zu benennen seien.

Bürgermeister Peter Eidam verlas den Text der Ernennungsurkunde für Herrn Thomas Nuhn zum I. Beigeordneten und überreichte ihm die Urkunde, verbunden mit dem Wunsch auf weiterhin gute Zusammenarbeit, zum Vorteil und zum Wohle der Gemeinde.

Sodann verlas Bürgermeister Eidam den Text der Ernennungsurkunde für Frau Elisabeth Wege zur Beigeordneten der Gemeinde Weimar (Lahn). Er überreichte ihr die Urkunde, ebenfalls verbunden mit den Wünschen auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung nahm Frau Wege im Anschluss daran den Diensteid ab und verpflichtete beide zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben zum Wohle der Gemeinde.

#### **Beschluss:**

Ohne Beschlussvorschlag

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**3. Bericht aus dem Gemeindevorstand,  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**a) Bericht aus dem Gemeindevorstand:**

**19.09.2013:**

TOP 5: Beschluss, die Gemeindeverwaltung mit der Wertfeststellung des Gebäudeteiles der Gaststätte am Bürgerhaus Niederwalgern zu beauftragen und mit dem Pächter eine grundsätzliche Erwerbsabsicht abzuklären. Über das Ergebnis soll in einer der folgenden Sitzungen berichtet werden.

TOP 7: Beschluss, die Jugendfreizeit 2014 in Castello d'Empuries (Spanien) durchzuführen. Der Teilnehmerbeitrag wird auf 513,00 Euro festgesetzt.

TOP 8.1: Beschluss, den Auftrag für die Planungsleistungen zur Erstellung einer Kanalneubaustrecke in der Siedlungsstraße (OT Niederwalgern) an das Ingenieurbüro Kolmer & Fischer zu vergeben.

TOP 8.2: Beschluss, den Auftrag für die Herstellung der Stellplätze (BGH Roth) an die Fa. Burkhard Barth zu erteilen.

**10.10.2013:**

TOP 6: Beschluss, den Stadtwerken Marburg bis zum 28.02.2014 folgende Tätigkeiten zu übertragen:

- Erstellung der Eigenkontrollberichte sowie die Überwachung und Umsetzung der Eigenkontrollverordnung
- Betreuung von TV-Befahrungen
- Planung, Ausschreibung und Baubetreuung von Kanalsanierungsmaßnahmen
- Allgemeine Unterstützung der Bauverwaltung bei abwassertechnischen Fragestellungen

Der Betreuungsaufwand wird aus der Unterhaltung der Abwasseranlagen finanziert.

Die Gemeinde Weimar (Lahn) hat grundsätzlich Interesse, die Anfang 2008 begonnene und endende Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Marburg im Bereich der Entwässerungsanlagen der Gemeinde Weimar (Lahn) weiter fortzusetzen. Insbesondere die Einrichtung und Pflege der digitalen Bestandsdaten der kommunalen Entwässerungsanlagen sollten von den Stadtwerken Marburg übernommen werden.

TOP 7: Beschluss, die Gemeindeverwaltung, den Bauhof und die Kindergärten in der Gemeinde am Freitag, den 27.12.2013 und Montag, den 30.12.2013 zu schließen. Heiligabend und Silvester sind dienstfrei. Hierzu ist mit dem Personalrat der von der Verwaltung erstellte Entwurf einer Dienstvereinbarung abzuschließen.

TOP 9 : Beschluss, im Vorgriff auf den Nachtragshaushaltsplan 2013 bei der Haushaltsstelle 020102 einen Betrag in Höhe von 3.000,00 Euro überplanmäßig zur Verfügung zu stellen (Bundes- und Landtagwahl 22.09.2013)

**31.10.2013:**

TOP 7: Beschluss, für die Einführung des Digitalfunks bei der Freiwilligen Feuerwehr die erste Teilbestellung für die benötigten Handfunkgeräte freizugeben.

TOP 10: Beschluss, der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung zu empfehlen (Gastronomiebetrieb Argenstein):  
Die Gemeindevertretung beschließt

**a)** die Abwägungen, die auf den Stellungnahmen 1 bis einschließlich 6 angefügt worden sind;

**b)** 1) den vorhabensbezogenen Bebauungsplan Nr. 02.5 „Gastronomiebetrieb“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen unter Beachtung des unter a) gefassten Beschlusses als Satzung.

2) die Begründung zum Bebauungsplan

3) die Ergebnisse an die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen mit Anregungen während der Auslegungsfrist abgegeben haben, mitzuteilen.

4) den Gemeindevorstand zu beauftragen, den Bebauungsplan gem. § 10 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

TOP 11: Beschluss, der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung zu empfehlen: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 08.1 „Der Heier“ gemäß dem gekennzeichneten Geltungsbereich im Übersichtsplan in der Gemarkung Roth, Flur 6, Teilfläche des Flurstückes 59/7 und Flurstück 33/2. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

**b) Weitere Mitteilungen:**

- a) Bürgermeister Eidam berichtete über den Stand der „gesplitteten Abwassergebühr“.
- b) Sachstand und Pilotprojekt Energieworkshop. Ein zweiter Workshop solle im Februar stattfinden.
- c) Aktueller Sachstand „Dorferneuerung Allna“ und über das aktuell stattgefundenene Bilanzierungsgespräch.
- d) Die Revision prüft derzeit die Eröffnungsbilanz.
- e) Baubeginn des Verwaltungsgebäudes von Raiffeisenbank Ebsdorfergrund/Niederwalgern im OT Roth, Hundsrück.
- f) Fertigstellung der Stellplätze am Bürgerhaus im OT Roth
- g) Sachstand des Breitbandausbaus. Die Gemeinde Weimar (Lahn) solle im Frühjahr bis Sommer (März bis Juni) ausgebaut werden
- h) Das erste Gebäude des Wohnparks Weimar sei inzwischen bezogen.

- i) Zu dem Thema „Wegfall der Zughalte“ zwischen Marburg und Fronhausen sei die Gemeinde seit Monaten aktiv. Mit Presseartikeln und Resolutionen sowie weiterer Schreiben versuche die Verwaltung den Bestrebungen des RNV und RMV zur Streichung der Zughalte entgegenzuwirken.  
Aktuell werde mit den beteiligten Kommunen des Südkreises eine weitere Petition eingereicht.
- j) Finanzielle Mittel für die Anschaffung einer neuen Lautsprecheranlage können bereitgestellt werden.
- k) Die hydraulischen Berechnungen für Oberweimar sind fertiggestellt. Demnächst erfolgt die Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Ingenieurbüro Best.
- l) Beschlussfassung über die Höhe der Friedhofsgebühren

#### 4. 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2013

Drucksache: 20/34/2012/11-16

Der Entwurf des I. Nachtrages zur Haushaltssatzung 2013 wurde an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt.

Bürgermeister Eidam ging auf die wichtigsten Änderungen und die Gründe hierfür ein. So z.B. auf das geringere Gebührenaufkommen aufgrund des verringerten Wasserverbrauchs nach dem eingeführten Gebührensplitting. Er ging auf die erhöhten Einnahmen zur Grundsteuer B ein, auf die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage, die vom Landkreis umgeschichtet und ab 15.06.2013 rückwirkend wie folgt berechnet werden: Kreisumlage: Bisher 37,20 auf 39,20 % und die Schulumlage von bisher 20,80 % auf nunmehr 18,80 %.

Der ursprünglich ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 656.300,-- € werde sich durch die ausgeglichenen Erträge und Aufwendungen nicht verändern.

Im Finanzhaushalt sei für den Neubau der U3-Betreuungseinrichtung ein erster Zuschussteilbetrag in Höhe von 15.000,-- € (Landesförderung) für die Planungs- und Baubeginnkosten vorgesehen. Für die bereits durchgeführte Umbaumaßnahme im Kindergarten Roth wurden die beschlossenen Beträge in Einzahlung und Auszahlung auf 22.500,-- € und 32.200,-- € vorgesehen.

Bei der Kostenstelle „Flächenerwerb“ sei der bisherige Ansatz von 10.000,-- € um die in diesem Jahr nicht benötigten Finanzmittel reduziert worden und ein verringerter Ansatz von 6.900,-- € eingeplant.

Eine Veränderung der Kredithöhe habe vermieden werden können, so Bürgermeister Eidam.

Dr. Dittrich (CDU) stellte den Antrag auf Überweisung des Tagesordnungspunktes zur Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf des 1. Nachtrages zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit seinen Anlagen (Haushaltsplan) zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu überweisen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

**5. Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 08.1 "Der Heier" im Ortsteil Roth**

Drucksache: 20/33/2012/11-16

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, Herr Hans J. Heuser, berichtete über den Sachverhalt und die Beratungen im Ausschuss. Der Antragsteller, so Herr Heuser, habe sich bereit erklärt, die Kosten des Verfahrens zu übernehmen. Der Ausschuss empfehle der Gemeindevertretung die Beschlussfassung gemäß Vorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 08.1 „Der Heier“ gemäß dem gekennzeichneten Geltungsbereich im beiliegenden Übersichtsplan in der Gemarkung Roth, Flur 6, Teilfläche des Flurstückes 59/7 und Flurstück 33/2. Die Kosten des Verfahrens hat der Antragsteller zu tragen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

**6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 02.5 "Gastronomiebetrieb", OT Argenstein**

**a) Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB**

**b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB**

Drucksache: 41/78/2012/11-16

Auch hier berichtete der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz, Herr Heuser.

Der Ausschuss habe über die eingegangenen Stellungnahmen 1-6 einzeln abgestimmt. Besonderes Thema sei hierbei gewesen, dass die Gemeinde den Brandschutz sicherzustellen habe. Der Investor habe jedoch eine Zusicherung gegeben, dass er die finanziellen Aufwendungen zur Sicherstellung des Brandschutzes übernehmen wolle. Ein weiteres Thema bei den Stellungnahmen sei die Forderung nach einer archäologischen Voruntersuchung gewesen, welche Voraussetzung für die denkmalrechtliche Genehmigung des Bauvorhabens sei. Dieser archäologischen Voruntersuchung werde zugestimmt. Der Ausschuss empfehle daher der Gemeindevertretung die Beschlussfassung gemäß Vorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt

- a) die Abwägungen, die auf den Stellungnahmen 1 bis einschließlich 6 angefügt worden sind;
- b) 1) den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 02.5 „Gastronomiebetrieb“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen unter Beachtung des unter a) gefassten Beschlusses als Satzung.
  - 2) die Begründung zum Bebauungsplan
  - 3) die Ergebnisse an die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen mit Anregungen während der Auslegungsfrist abgegeben haben, mitzuteilen.

4) den Gemeindevorstand zu beauftragen, den Bebauungsplan gem. § 10 BauGB durch ortsübliche Bekanntmachung zur Rechtskraft zu bringen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

**7. Buderus Feldtest Heizungsanlage für das Bürgerhaus Niederwalgern**

Drucksache: 60/28/2012/11-16

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Manfred Möller, berichtete von den Beratungen im Ausschuss und Bürgermeister Peter Eidam erläuterte den Sachverhalt.

Herr Reinhard Ahrens (Bündnis 90/die Grünen) erkundigte sich, warum von der Firma Buderus ein Heizkessel mit Pumpengruppe für Netto 500,-- € angeboten werde, der tatsächlich einen Listenpreis von knapp 7.000,-- € habe und Frau Lydia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) wollte den Einbau der Heizungsanlage abhängig machen von dem Ergebnis des Gesamtnutzungskonzeptes der gemeindlichen Bürgerhäuser.

Bürgermeister Peter Eidam und Dr. Dittrich (CDU) erklärten, dass es der Firma Buderus hier um den Test eines neuen Heizungskesseltypes im Realeinsatz gehe. Aufgrund der Dimension des Heizkessels sei nur ein größeres Gebäude wie z.B. das Bürgerhaus Niederwalgern in Frage gekommen, zumal auch hier die Heizungsanlage mit einem Alter von 26 Jahren eine der ältesten in den gemeindlichen Liegenschaften sei.

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Möller, erklärte, dass der Ausschuss der Gemeindevertretung empfehle, die Angelegenheit zur Entscheidung an den Gemeindevorstand zurückzuübertragen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Entscheidung über die zusätzlichen Leistungen der Installationsarbeiten an den Gemeindevorstand zu übertragen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

**8. Neuwahl von zwei Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Weimar (Lahn) I**

Drucksache: 31/33/2012/11-16

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herrn Möller, berichtete, dass über den Tagesordnungspunkt keine Abstimmung erfolgt sei, die Mitglieder jedoch vereinbart hätten, die Bewerber zur Sitzung der Gemeindevertretung einzuladen.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Barth, stellte fest, dass lediglich ein Bewerber der Einladung gefolgt sei und bat diesen, sich vorzustellen. Herr Barth erklärte weiter, dass es dem Direktor des Amtsgerichtes obliege, die von der Gemeindevertretung vorgeschlagene Personen zu ernennen bzw. abzulehnen. Er schlug daher vor, alle 4 Bewerber dem Amtsgericht vorzuschlagen.

Da niemand widersprach, wurde offen durch Handaufheben abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Bewerberinnen/Bewerber als

Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Weimar (Lahn) I vorzuschlagen:  
Manfred Agricola, OT Niederweimar,  
Michel Scholz, OT Niederweimar,  
Jutta Ritterpusch, OT Niederweimar,  
Helmut Zeman, OT Weiershausen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

## 9. **Anpassung der Friedhofsgebühren**

Drucksache: 10/22/2012/11-16

Auch hier berichtete der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Möller.

Der Ausschuss empfehle der Gemeindevertretung die Übernahme der in der Vorlage enthaltenen Beschlussformulierung. Danach solle ab dem 01.01.2014, befristet auf 1 Jahr, eine Steigerung aller Positionen mit dem gleichen Prozentsatz erfolgen. Durch diese Anhebung werde ein Gebührendeckungsgrad von etwa 75 % erreicht.

Frau Lydia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) stellte fest, dass bereits seit mehreren Jahren der Betrag von 70.000,- € bei den inneren Verrechnungen „Bauhof“ verbucht würden und sicher veränderlich sei..

Bürgermeister Eidam erläuterte hierzu, dass dieser Betrag für die nächsten Ansätze kalkulatorisch zu übermitteln sei und nach dem Vorliegen der Eröffnungsbilanz angepasst werde.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Vorschlag zur Gebührenerhöhung ab dem 01.01.2014 mit einer einheitlichen Anhebung (Steigerung aller Positionen mit gleich hohem Prozentsatz) zunächst befristet für 1 Jahr vorzunehmen, um die aktuellen Berechnungen für eine Neukalkulation zu berücksichtigen und gesamtheitlich auch die Gestaltungssatzung im nächsten Jahr zu überarbeiten.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig

## 10. **Bericht über den Zustand der Gemeindestraßen**

Drucksache: 41/79/2012/11-16

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Manfred Möller, führte aus, dass der Bericht dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben wurde. Der Zustandsbericht solle nun an die Ortsbeiräte weitergeleitet werden mit der Bitte, eine Aktualisierung vorzunehmen.

Bürgermeister Eidam erläuterte, dass nach vorsichtigen Schätzungen des gemeindlichen Bauamtes mit einem Investitionsaufwand von ca. 3,2 Mio. € gerechnet werden müsse.

Der Bericht sei noch in kleinen Bereichen zu überarbeiten und könne danach in digitaler Form an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter übersandt werden.

**Beschluss:** ohne

**Beratungsergebnis:** Ohne Abstimmung

**11. Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters für das Kuratorium des Kindergartens Niederweimar**

Drucksache: 11/76/2012/11-16

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung erläuterte zum Sachverhalt, dass aufgrund des Ausscheidens des I. Beigeordneten Stefan Bug ein weiterer Vertreter in das Kuratorium des Kindergartens zu wählen sei.

Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:

Thomas Nuhn (CDU)

Adreas Kaletsch (SPD)

Nachdem der Antrag auf geheime Wahl gestellt wurde, unterbrach der Vorsitzende der Gemeindevertretung die Sitzung zur Vorbereitung der Stimmzettel.

Ergebnis des **1. Wahlganges**: Thomas Nuhn (CDU) = 10 Ja-Stimmen,  
Andreas Kaletsch (SPD) = 10 Ja-Stimmen,  
2 Enthaltungen

Aufgrund des Wahlergebnisses musste ein **2. Wahlgang** durchgeführt werden mit folgendem Ergebnis:

Nach einer Sitzungsunterbrechung

Thomas Nuhn (CDU) = 10 Ja-Stimmen

Andreas Kaletsch (SPD) = 11 Ja-Stimmen,  
1 Nein-Stimme.

Damit ist Herr Andreas Kaletsch als Vertreter in das Kuratorium des Kindergartens Niederweimar gewählt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Andreas Kaletsch als Vertreter der Gemeinde Weimar (Lahn) in das Kuratorium des Kindergartens Niederweimar.

**Beratungsergebnis:** Mehrheitlich dafür

**12. Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters sowie deren/dessen Stellvertreterin bzw. Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke**

Drucksache: 11/73/2012/11-16

Auch hier erklärte der Vorsitzende der Gemeindevertretung den Sachverhalt. Es sei eine Vertreterin/ein Vertreter und eine Stellvertreterin/ein Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessischer Wasserwerke zu wählen.

1. Für die Wahl **einer Vertreterin/eines Vertreters** lag folgender Wahlvorschlag

vor:

Reiner Sauer (SPD)

Da es keinen Widerspruch gab, wurde durch Handaufheben abgestimmt:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Reiner Sauer (SPD), Beigeordneter,

**zum Vertreter** der Gemeinde Weimar (Lahn) in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessischer Wasserwerke.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

2. Für die Position der **Stellvertreterin/des Stellvertreters** in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessischer Wasserwerke lag folgender Vorschlag vor:  
Peter Eidam (Bürgermeister)  
Da niemand widersprach, wurde auch hier durch Handaufheben gewählt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Bürgermeister Peter Eidam zum Stellvertreter der Gemeinde Weimar (Lahn) in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessischer Wasserwerke.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

**13. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 31.10.2013 "Tempo 30 Zone auf den neuen Gemeindestraßen"**

Drucksache: 31/32/2012/11-16

Frau Schneider (Bündnis 90/Die Grünen) trug den Antrag ihrer Fraktion vor: Die Gemeindevertretung möge der zuständigen Straßenverkehrsbehörde empfehlen, die innerörtlichen Tempo 30-Zonen auch auf die innerörtlichen Straßen zu erweitern, die nach der Umwidmung im Rahmen der Straßenneubauten B 3a und B 255 zu Gemeindestraßen wurden. Zur Begründung führte Frau Schneider aus, dass nach Fertigstellung der Ortsumgehungen Ober- und Niederweimar es jetzt darum gehen müsse, innerörtlich den Verkehr zu beruhigen und damit auch zu verlangsamen. Entsprechend der bereits seit Jahren bestehenden Regelung, dass alle Gemeindestraßen Tempo 30-Zonen seien, solle dies auch jetzt für die in den Besitz der Gemeinde übergegangenen Durchgangsstraßen eingerichtet werden.

Nach verschiedenen Diskussionsbeiträgen und der Feststellung, dass die Gemeindevertretung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Bürgermeister) lediglich eine Empfehlung geben könne, jedoch auch mit der Bitte, zu prüfen, was möglich und sinnvoll sei, fasste die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung empfiehlt der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, die innerörtlichen Tempo 30-Zonen auch auf die innerörtlichen Straßen zu erweitern, die nach der Umwidmung im Rahmen der Straßenneubauten B 3a B 255 zu Gemeindestraßen wurden.

**Beratungsergebnis:** 20 Ja-Stimmen, 1 Gegen-Stimme

**14. Anfragen**

**14.1. Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.10.2013 zum Stand der noch offenen Anträge der aktuellen und vergangenen Legislaturperiode**

Drucksache: 11/71/2012/11-16

Herr Stephan Wenz bat, die Anfrage der SPD-Fraktion an den Gemeindevorstand der Gemeinde Weimar (Lahn) weiterzuleiten:

1. Wie ist der Sachstand der noch offenen Anträge, die innerhalb der aktuellen Legislaturperiode per Beschluss der Gemeindevertretung umzusetzen sind?
2. Befinden sich Anträge aus der vergangenen Legislaturperiode in Bearbeitung und wie ist der aktuelle Sachstand?

Bürgermeister Eidam berichtete, dass die Anträge zusammengefasst und mit Sachstandsvermerken versehen seien.

Es seien noch kleinere Ergänzungen notwendig. Die Zusammenfassung könne sicherlich in der nächsten Woche versandt werden.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**14.2. Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.2013 zum Mischgebiet "Unterm Hundsrück" und zum aktuellen Stand der Vermarktung der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Wenkbach**

Drucksache: 20/35/2012/11-16

Herr Jost-Hendrik Kisslinger (CDU) verlas die schriftliche Anfrage:

Zur Frage der Vermarktung der gemeindeeigenen Flächen stellten wir in der Gemeindevertretersitzung am 02.02.2012 den Antrag, zu prüfen, ob das Mischgebiet im OT Roth „Unterm Hundsrück“ in ein Wohngebiet umzuwandeln sei. Der Bitte des Bürgermeisters, den Antrag zunächst zurückzustellen bis sich verschiedene Planansätze konkretisieren, stimmten wir zu. Mittlerweile hat ein gewerblicher Investor auf einer Teilfläche mit der Bautätigkeit begonnen.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Veräußerung der restlichen Flächen im Mischgebiet Roth, auch vor dem Hintergrund der geplanten Rückabwicklung eines Kaufvertrages über eine Teilfläche in diesem Gebiet?
2. Gibt es Anfragen oder Planungen zu weiteren Veräußerungen von Gewerbeflächen (z.B. im Gewerbegebiet zwischen Niederwalgern und Wenkbach)?

Bürgermeister Eidam erklärte, dass, worauf er bei seinen Mitteilungen bereits hingewiesen habe, die Raiffeisenbank e.G. Ebsdorfergrund mit dem Bau ihres Verwaltungsgebäudes begonnen habe. Das Grundstück links neben dem Stichweg sei derzeit noch in der Rückabwicklung, bei der Teilfläche rechts des Stichweges verbliebe etwa eine 5.000 m<sup>2</sup>-Fläche. Für diesen Grundstücksteil lägen Anfragen von Handelsbetrieben vor, wobei mit einem Interessenten in der kommenden Woche Gespräche stattfinden würden.

Aufgrund der guten Lage gehe er davon aus, dass es weitere Interessenten für diese Flächen geben werde.

Bezüglich der Gewerbeflächen Niederwalgern/Wenkbach lägen derzeit 2 Anfragen vor. Eine Anfrage beziehe sich auf eine größere Fläche von ca. 14.000 bis 15.000 m<sup>2</sup>, die andere über eine kleinere Fläche sowie eine weitere Fläche über ca. 1.500 m<sup>2</sup>. Es hätten bereits erste Gespräche stattgefunden, so Bürgermeister Eidam. Sollten sich die Bewerbungen für diese Fläche konkretisieren, müsse die Gemeinde natürlich auch das Thema der weiteren Verkehrsplanung in Angriff nehmen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### 14.3. **Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.2013 zum Stand der Planung zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten in den Ortsteilen Oberweimar und Niederweimar**

Drucksache: 11/74/2012/11-16

Herr Kisslinger erläuterte zur Ausgangslage und formulierte die Fragen wie folgt: Gemäß unseres Antrages zur Gemeindevertretersitzung am 15.11.2012 wurde der Gemeindevorstand beauftragt, nach der erfolgten Eröffnung und Verkehrsfreigabe der B 255 (Ortsumgehung Ober- und Niederweimar) einen Planungsentwurf mit den daraus resultierenden Maßnahmenvorschlägen zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrten in Oberweimar und Niederweimar zu erarbeiten.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Planungen für die Ortsdurchfahrten in den beiden Ortschaften?
  - 1.1. Gibt es Schlussfolgerungen in Bezug auf zukünftige Maßnahmen aufgrund der erfolgten Verkehrszählungen?
  - 1.2 Welche Maßnahmen sind konkret geplant?
2. In welcher Form sollen die Ortsbeiräte sowie die Bürger und die betroffenen Anlieger in die Planungsprozesse eingebunden werden?
3. Wann ist mit der Durchführung der notwendigen Arbeiten zu rechnen?
4. Ist mit finanziellen Belastungen der Anlieger und der Gemeinde Weimar bei der Umsetzung der Planungen zu rechnen?

Zu 1:

Bürgermeister Eidam erläuterte, dass die Ampelanlage an der Apotheke selbstverständlich bestehen bleibe. Die Ampelanlage am Ortsausgang Niederweimar in Richtung Oberweimar werde sicherlich weichen müssen. Derzeit bestehe noch eine relativ hohe Verkehrsfrequenz, so dass sie noch eingeschaltet bleibe. Die Ampelanlage im OT Oberweimar sei, wie bekannt, abgeschaltet und werde nach Aussage von HessenMobil abgebaut werden. Die Gemeinde sei derzeit dabei, Leitungsauskünfte für die Straßenbereiche einzuholen. Die Entwürfe zur hydraulischen Leistungsfähigkeit lägen der Gemeinde inzwischen vor.

Zu 2:

Die Ortsbeiräte von Niederweimar und Oberweimar seien eingebunden worden, insbesondere hätten auch die Ortsvorsteher an Gesprächen mit HessenMobil und der Gemeinde teilgenommen. Natürlich bleibe das auch bei weiteren Gesprächen so. Darüber seien die Bürger mit einer Bürgerversammlung eingebunden worden. Sobald die Leitungsauskünfte vorlägen, werde eine weitere Informationsveranstaltung stattfinden. Die Gemeinde sei in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen. Im Rahmen von Semesterarbeiten seien Planungsentwürfe erstellt worden für die Ortsdurchfahrten. Für Interessenten seien Pläne in der Verwaltung einsehbar. Ein Fachbüro müsse diese Planungen natürlich begutachten und unter Umständen weiter entwickeln. Die vorliegenden Pläne dienen jedoch als Grundlage.

Zu 3:

Bürgermeister Eidam erklärte, dass HessenMobil schriftlich avisiert habe, dass sie „zuversichtlich seien“, die Arbeiten an den Ortsdurchfahrten Niederweimar und Oberweimar in 2014 ausführen zu können. Von HessenMobil seien eine

Reihe von Gutachten in Auftrag gegeben worden, bei denen es z.B. um die Beschaffenheit der Straßenfläche gehe. Nach Vorlage der Gutachten erhalte die Gemeinde dieses zur Kenntnis.

Zu 4:

Derzeit gehe er davon aus, so Bürgermeister Eidam, und so habe es HessenMobil auch immer kommuniziert, dass die Erneuerung der Straßendecken zu Lasten von HessenMobil gehe. Gestaltungsfinanzierungen blieben hier natürlich außen vor. Sobald die Gemeinde, was derzeit noch nicht absehbar sei, Bürgersteige oder ähnliches mitgestalte, seien die Anlieger mit Beiträgen heranzuziehen. Derzeit gehe er davon aus, dass in den Bereichen Ortseingang Niederweimar, von Gisselberg her kommend, bis Abzweigung Kieswerk keine Veränderungen an den Gehwegen vorzunehmen seien. Im Bereich der gemeindlichen Straßen in den OT Niederweimar und Oberweimar könnte es zu Umplanungen kommen, die dann zu Belastungen der Anlieger führen würden. Selbstverständlich habe man hierbei auch die Interessen der Unternehmer und Gewerbetreibenden zu berücksichtigen.

Herr Kisslinger (CDU) erklärte, dass es ihm und seiner Fraktion wichtig sei, dass die Anlieger, die bisher die hohen Verkehrsbelastungen zu tragen hatten, nun nicht auch noch zu Straßenbeiträgen herangezogen werden.

Herr Ahrens (Bündnis 90/Die Grünen) schlug vor, in jedem Fall eine Querschnittsverringerung beiderseits zu Gunsten von Fahrradwegen auf der Herborner Straße vorzunehmen, um auch so eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**14.4. Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.10.2013 zum Stand der Umsetzung der U-3 Betreuung (Schaffung einer zentralen Einrichtung für Kinder ab dem 1. Lebensjahr)**

Drucksache: 11/75/2012/11-16

Herr Kisslinger erklärte zur Ausgangslage, dass in der Gemeindevertretersitzung am 15.09.2013 beschlossen wurde, dass die U-3-Betreuung mit dem Standort Niederweimar in kirchlicher Trägerschaft auf einem der drei Standortoptionen mit einem eventuellen Grundstückstausch und unter der Voraussetzung der Umsetzung des vorliegenden Zuwendungsbescheides (300.000,-- €) zu realisieren sei.

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der Planungen?
2. Welche Kosten kommen nach jetzigem Stand der Planungen auf die Gemeinde zu?
3. Gibt es eine Stellungnahme des Landkreises als Kommunale Aufsichtsbehörde in Bezug auf die Frage der Finanzierung?

Zu 1:

Bürgermeister Eidam erklärte, dass die Raumplanung inzwischen erstellt worden sei und die Vorvertragsverhandlungen mit dem Kirchenkreisamt in Angriff genommen wurden. Das Bieterverfahren für das Gebäude sei ebenfalls in Arbeit; bauliche Maßnahmen könnten in Abstimmung mit der Kirche jederzeit begonnen werden.

Zu 2:

Derzeit plane die Gemeinde mit einem Investitionsaufwand von 350.000,-- €. Bei

einem Zuschuss von 300.000,-- € verblieben für die Gemeinde etwa 50.000,-- €. Er hoffe, dass diese Beträge einzuhalten seien.

Zu 3:

Die Kommunalaufsicht habe keine genehmigungsrechtlichen Vorbehalte hinsichtlich der Finanzierung.

Mündliche Anfragen lagen nicht vor.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

## 15. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gab die nächsten Sitzungstermine bekannt:

02.12.2013	Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie und Sport,
03.12.2013	Ausschuss für Bau, Planung, Energie und Umweltschutz,
04.12.2013	Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
12.12.2013	Gemeindevertretung, 19.00 Uhr, vermutlich Bürgerhaus Roth.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Kurt Barth

Rita Rohrbach